WIRBELWIND
SCHWESTERN DES ERLÖSERS

… sie brachen in ihren Häusern das Brot

Handreichung zum Brotbrechen daheim

**In Liebe
für das Leben,
damit Erlösung
Wirklichkeit wird**

Sie brachen in ihren Häusern das Brot

„Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Lauterkeit des Herzens. „ Apg 2, 46

Es ist für viele Katholiken ungewohnt geworden, Gottesdienst in der Familie zu feiern. Was für Juden und Muslime selbstverständlich ist fällt vielen Christen mittlerweile – weil die Übung fehlt – selbst an Weihnachten schwer. Auch der empfohlene Hausgottesdienst im Advent und in der Fastenzeit wirkt für viele aufgesetzt, weil es fremd erscheint.

Die Corona Quarantäne kann uns auf eine Entdeckungsreise schicken.

Sich nur als Familie vor einen Fernsehgottesdienst zu setzen erscheint nicht als die Lösung, denn es stiftet zwar die Gemeinschaft mit der Weltkirche, aber bleibt für die Familie blutleer. Einen Wortgottesdienst aus dem Internet zu ziehen und sich um das Wort zu versammeln, vielleicht sogar mal über den Bibeltext zu sprechen bringt sicher mehr, wenn es zu Beginn für Ungeübte auch zaghafte Versuche sein werden.

Ich möchte dazu ermutigen, in den Häusern auch das Brot zu teilen, wie die ersten Christen

auch Agape gefeiert haben. Für viele Katholiken dürfte das Überwindung kosten. Bringt das nicht zu viel Nähe zur Sakramentenspendung, was nur der Pfarrer darf? Alle Streitthemen um das Abendmahl ploppen damit auf. Doch man muss das Brotbrechen ja nicht gleich amtstheologisch aufladen. Das Teilen von Brot ist eine urmenschliche Geste. Jesus tat es nicht nur beim Abendmahl. Mahlgemeinschaft zu haben gehörte zu seinen Markenzeichen. Deshalb ist er auf jeden Fall unter uns, wenn zwei oder drei in seinem Namen auch Brot miteinander essen. Was in der Eucharistie geschieht ist noch einmal eine ganz andere Nummer.

Die folgende Gebete möchten dem Teilen des Brotes nach einem Fernsehgottesdienst, im Rahmen einer häuslichen Wort Gottes Feier, vor dem Mittagessen oder auch schon am Samstag vor dem Abendessen einen feierlichen Rahmen geben. Es möchte die Beziehung verdichten und ermutigen miteinander und mit den Armen das Brot zu teilen.

Gebet vor dem Teilen des Brotes

Für Familien mit Kindern

Guter Gott,
Du bist der Gott unsere Familie.
Wie ein Vater oder eine Mutter sorgst Du für uns.
Du bist gerecht und barmherzig.
Du bist Liebe. Du.
Von Dir kommt alles Leben.
Du bist der Schöpfer.
Du bist für alle Menschen da.
Du hast mehr Weisheit
als Oma und Opa zusammen.
Deshalb schenkst Du uns Gelassenheit
in den stürmischen Zeiten unseres Lebens.
Du bist der Fels, auf den wir unser Vertrauen setzen.

Dein Sohn Jesus ist auf die Welt gekommen,
dass wir dich besser verstehen können.
Er wollte dich begreifbar machen.
Er ist uns Bruder geworden,
ein ganz einfacher Mensch und doch dein Sohn.

Gott, Du bist Geistkraft.
Wir verstehen Dich oft nicht
und doch bist Du in uns.
Du stiftest uns zur Gemeinschaft an.

Wir danken dir, Gott,
für unsere Gemeinschaft untereinander
und für unsere Gemeinschaft mit Jesus.
Er ist mitten unter uns.

Er hat mit den vielen Menschen das Brot gebrochen.
So, wie bei Zachäus, hat er mit ausgeschlossenen Menschen in deren Häusern Brot geteilt.
Er hat uns versprochen,
dass er immer da ist,
wo zwei oder drei
in seinem Namen versammelt sind.

A: Amen

Die ersten Christen,
haben in ihren Häusern das Brot
und das Leben geteilt.
Das wollen wir jetzt auch tun.

⇒ *Das Brot wird geteilt und wenn jeder hat, wird es bewusst, aber nicht sehr innerlich, eher Gemeinschaft stiftend gegessen und geschmeckt.*

⇒ Danach kann etwas gesungen werden, oder alle segnen sich gegenseitig mit einem Kreuzchen auf die Stirn.

Gebet vor dem Teilen des Brotes
in feierlicher Sprache

Gott,
der Du der Gott unsere Familie (Gemeinschaft) bist
der väterliche und mütterliche Gott
der gerechte und barmherzige Gott
Liebe – Du, Freude – Du, Licht—Du
Urquell
unseres Seins
Urgrund
der ganzen Menschheitsfamilie

Der du uns im Bild
der großmütterlichen und großväterlichen Weisheit
Gelassenheit schenkst
in den Stürmen unseres Lebens
und den Unwägbarkeiten dieser Welt
Du — Urgestein des Vertrauens

Du, der Du uns angreifbar nahe kommst in Jesus
aus Nazareth – diesem unbedeutendem Ort
der uns Bruder sein wollte und war
einfach, nichts Besonders, Handwerker
ER hatte die tiefste Du - Verbundenheit mit
Dir, dem ewig Seienden.

Du, Geistkraft, Heilige Du, die uns unbegreiflich ist
im Makrokosmos wirkst
und genauso auch in uns, durch uns, mit uns.
Du, Geistkraft, die immer wieder Neues hervorbringt,
die weht, wo sie will.

Keiner ist davor gefeit,
von Dir ergriffen zu werden.
Anstifterin zu immer neuer Gemeinschaft.

Dir Gott danken wir
für die Gemeinschaft,
die wir durch Jesus Christus mit Dir haben dürfen.

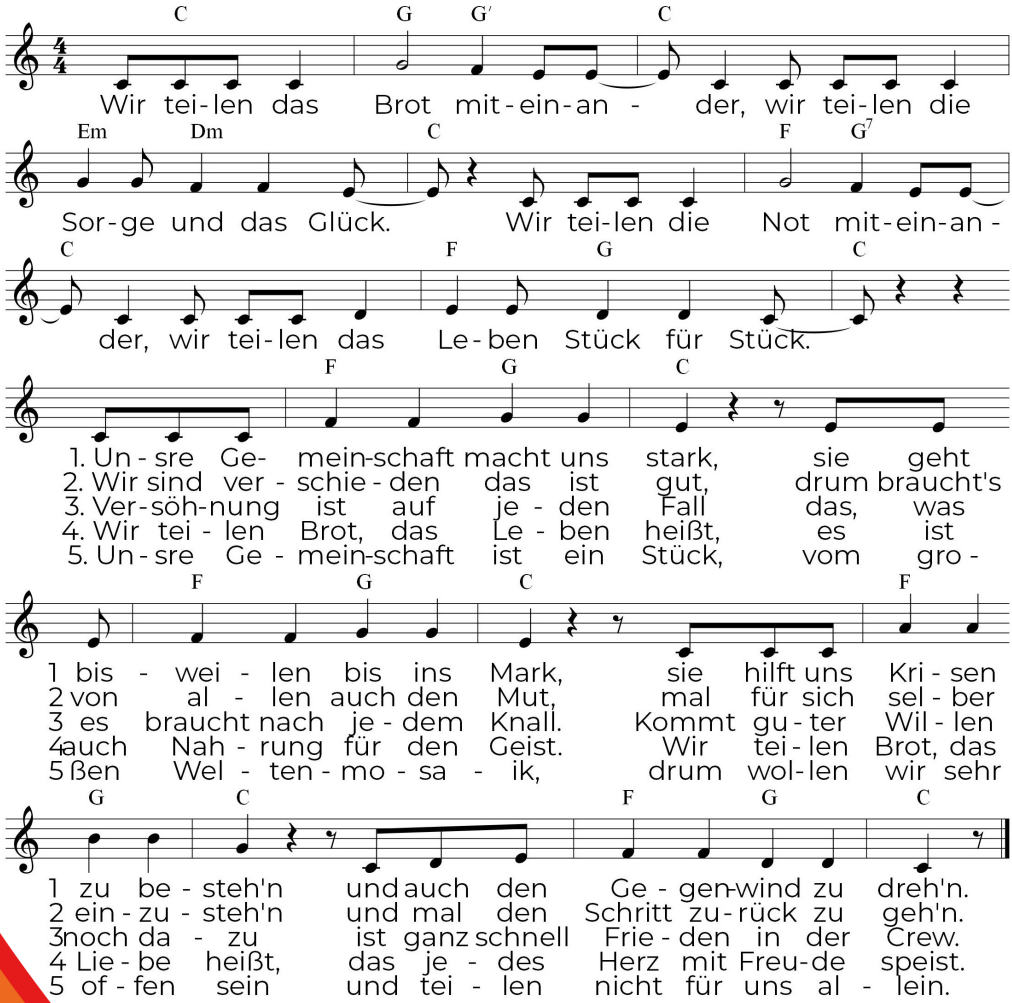
Er, der das Brot am See
mit den Vielen teilte
Er, der das Brot mit dem verachteten Zachäus teilte
— bei ihm als Gast zu Hause
Er, der uns versprochen hat,
DA zu sein
wo zwei oder drei
in seinem Namen versammelt sind.
Er ist jetzt auch mitten unter uns.

A: Amen

Die ersten Christen
haben in ihren Häusern das Brot geteilt
und Agape feierten.
Auch wir wollen Gemeinschaft feiern,
das Brot teilen und bewusst schmecken

⇒ *Das Brot wird geteilt und wenn jeder hat, wird es bewusst, aber nicht sehr innerlich, eher Gemeinschaft stiftend gegessen und geschmeckt.*

⇒ Danach kann etwas gesungen werden, oder alle segnen sich gegenseitig mit einem Kreuzchen auf die Stirn.



Günter Kirchner

Mehr Lieder aus dem Wirbelwind finden sich auf unserer Homepage unter dem Link „Impulse“ zu anhören und runterladen.

Steinbachtal 97
97082 Würzburg

T: 0931 3298 79 - 79
E: wirbelwind@erloeserschwestern.de

www.wirbelwind.erloeserschwestern.de